

SICHERHEITSDATENBLATT

KK-1000

Seite 1
Ausgabe: 02.05.2004

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung: KK-1000

Synonyme: Kontaktklebstoff

Verwendung / Beschreibung: Leicht entzündlich. Gesundheitsschädlich. Flüssig.

Firmenname: profihifi Vertriebsgesellschaft m.b.H.

Werner-von-Siemens Str. 15

24568 Kaltenkirchen

Deutschland

Tel: +49 (4191) 50 25 - 0

Fax: +49 (4191) 50 25 11

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bestandteile: Neoprene Rubber 18-25%

CAS: N/A

- METHYL ETHYL KETONE 35-40%

- TOLUENE 15-20%

CAS: 108-88-3

EINECS: 203-625-9

[F] R11; [Xn] R20;

- ETHYL ACETATE 20-30%

CAS: 141-78-6

EINECS: 205-500-4

[F] R11; [Xi] R36; [Xi] R66; [-] R67;

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Leichtentzündlich. Reizt die Augen und die Haut. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken.

Verschlucken: Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Erbrechen kann eintreten. Mögliche Bewußtlosigkeit. Krämpfe können auftreten.

Einatmen: Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen. Lungenstauung mit folgender ernsthafter Atemnot kann auftreten. Kann zu Bewußtlosigkeit führen. Kann Krämpfe verursachen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

KK-1000

Seite 2
Ausgabe: 02.05.2004

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MABNAHMEN)

- Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verbrennungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.
- Augenkontakt:** Auge für 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.
- Verschlucken:** Kein Erbrechen einleiten. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung, in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.
- Einatmen:** Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung, in stabile Seitenlage bringen. Bei Bewußtsein, die betroffene Person aufrecht sitzen lassen oder hinlegen. Bei Atemröcheln, die unfallgeschädigte Person aufrecht setzen und Sauerstoff verabreichen, falls verfügbar. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Löschmittel:** Kohlendioxid. Alkohol oder Polymerschäum. Löschpulver.
- Expositionsrisiko:** Leichtentzündlich. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.
- Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Pers. Schutzmaßnahmen:** Alle Zündquellen entfernen. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.
- Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.
- Reinigungsmethoden:** Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Den Verschüttungsbereich mit viel Wasser abspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

- Hinweise zum sicheren Umgang:** Ausreichende Belüftung sicherstellen. Rauchen verboten. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen.
- Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Von Zündquellen fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten.
- Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
KK-1000

Seite 3
Ausgabe: 02.05.2004

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile: TOLUENE

TWA (8 St. Exposition): 191 mg/m³ Spitzenbegrenzung (15 Min. Exposition): 574 mg/m³

• ETHYL ACETATE

TWA (8 St. Exposition): 1460 mg/m³

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Augenschutz: Schutzbrille.

Hautschutz: Schutzkleidung mit Gummimanschetten und geschlossenem Kragen. PVC-Stiefel. Notdusche vorsehen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssig

Farbe: Cremefarben

Geruch: Charakteristischer Geruch

Verdunstungszahl: Mäßig

Brandfördernd: Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)

Löslichkeit in Wasser: Unlöslich

Auch löslich in: Die meisten organischen Lösungsmittel.

Viskosität: Nicht viskos

Siedepunkt / -bereich °C: 80

Flammpunkt °C: -20

Relative Dichte: 0.82

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen: Zündquellen.

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
KK-1000

Seite 4
Ausgabe: 02.05.2004

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Bestandteile: METHYL ETHYL KETONE

IPR RAT LD50 607 mg/kg

ORL MUS LD50 4050 mg/kg

ORL RAT LD50 2737 mg/kg

• TOLUENE

IVN RAT LD50 1960 mg/kg

ORL MUS LD50 2 gm/kg

ORL RAT LD50 6900 mg/kg

• ETHYL ACETATE

ORL MUS LD50 4100 mg/kg

ORL RAT LD50 5620 mg/kg

SCU RAT LDLO 5 gm/kg

Aufnahmewege: Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Mobilität: Flüchtig.

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Beseitigungsverfahren: D10 Verbrennung an Land.

R1 Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

Verpackungsentsorgung: In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR / RID

UN Nr: 1133

ADR-Klasse: 3

Verpackungsgruppe: II

Kemler-Zahl: 33

Gefahrzettel: 3

Korr. Bezeichn. des Gutes: ADHESIVES

IMDG / IMO

UN Nr: 1133

Klasse: 3

Verpackungsgruppe: II

EmS-Nr. 3-05

Marine Pollutant: .

Gefahrzettel: 3

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT
KK-1000

Seite 5
Ausgabe: 02.05.2004

IATA / ICAO

UN Nr: 1133	Klasse: 3
Verpackungsgruppe: II	Verpackungshinweis: 307
Menge: 60 L	
Gefahrzettel: 3	

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrensymbole: Leicht entzündlich.
Umweltgefährlich.
Gesundheitsschädlich.



R-Sätze: R11: Leichtentzündlich.
R36/38: Reizt die Augen und die Haut.
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze: S29: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S33: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze aus Punkt 2: R12: Hochentzündlich.
R38: Reizt die Haut.
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

KK-1000

Seite 6

Ausgabe: 02.05.2004

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R11: Leichtentzündlich.

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36: Reizt die Augen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

[letzte Seite]